

Advent und Dezember in Japan

Ulrike und Reinhard Berns, Taketoyo
9.Dezember 2020

Advent und Dezember in Japan: Bisher haben wir fast jeden Tag strahlend blauen Himmel, mittags oft milde Temperaturen.

Wir sind dabei, das Gemeindehaus und die Aussenanlagen nach und nach weihnachtlich zu beleuchten. Dieses Jahr mit Corona finden wir es besonders wichtig, dass die Gemeinde weihnachtlich einladend aussieht.

Hier sind die Coronainfektionen auch ansteigend. Heute in unserer Präfektur Aichi gab es etwa 245 neue Fälle. (Bei 7,5 Mill. Einwohnern).



Reinhard hat seit seiner Coronaerkrankung noch Hautausschlag und ist in Behandlung. Aber **es geht ihm gut!** Und der Hautausschlag ist am Abklingen. Ende Oktober war von den weißen Schatten auf der Lunge nur noch ein winziger Rest. Der Arzt meinte, er bräuchte deshalb nicht wiederzukommen. An der Stelle möchten wir uns ganz herzlich für alle Fürbitte und alles Anteilnehmen bedanken!!! Es tut uns leid, dass wir uns erst jetzt wieder melden. Viele haben sich schon gefragt, wie es wohl gehen werde. **Bei den Brasilianern ist auch wieder alles OK.**

Wegen Corona haben wir **Weihnachten mehrere kleinere Veranstaltungen** geplant.

Es beginnt **Samstag, den 12. 12.**, mit einer kleineren **Kinderweihnachtsfeier mit Plätzchenbacken.**

Sonntag, 20. 12. Es gibt - wie z.Zt. immer - **2 Gottesdienste**. Der erste um 8:45 ist ein Weihnachts-Gottesdienst eher für Erwachsene. Der zweite um 10:30 ist ein Familiengottesdienst mit einem besonderem Programm für Kinder.

Am **Nachmittag ist Open-Chapel mit 3 Kurzevents** geplant. Je um 15, 16 und 17 Uhr. Das Waffelauto mit Waffelverkauf soll die Leute anlocken, auch in das weihnachtlich geschmückte Gemeindehaus zu schauen und mit einer Bilder-Geschichte die Bedeutung von Weihnachten zu erfahren.

An **Heiligabend** gibt es einen **Kerzenlicht-Gottesdienst**, den man auch auf Facebook miterleben kann. Bitte betet, dass trotz der Einschränkungen durch Corona Japaner das wahre Weihnachten erleben und Jesus finden.

Dieses Jahr ist durch Corona geprägt gewesen, trotzdem konnten wir unsere Gemeindeveranstaltungen weitestgehend durchführen und auch neue Besucher begrüßen.

Für die Gemeinde gab es dieses Jahr aber auch eine schockierende Sache zu verarbeiten, über die wir bisher noch nicht öffentlich reden konnten, obwohl wir gerne schon längst konkreter um Gebetsunterstützung gebeten hätten:

Im Frühjahr stellte sich nach und nach heraus, dass der langjährige Kassierer der Gemeinde und vor allem sein Sohn, auf geschickte Weise über lange Jahre unerkannt viel Geld aus der Gemeindegasse genommen hat. Er hätte nicht so lange die Kasse alleine machen dürfen, aber er hatte das Vertrauen. Mit Hilfe eines Rechtsanwalts konnte das Geld, das man nachweisen konnte, in mehreren Raten noch in diesem Jahr an die Gemeinde zurückgezahlt werden. Die emotionalen Wunden in der Gemeinde brauchen mehr Zeit zu verheilen und da möchten wir um eure Gebetsunterstützung bitten.

Am Jahresende würden wir gerne wie bisher unsere Kinder noch mal treffen, bevor wir nächstes Jahr unsere Zelte hier abbrechen und nach D.gehen. In wieweit das wegen Corona möglich ist?

Euch allen noch eine gesegnete und bewahrte Advents-und Weihnachtszeit
Und vielen Dank für alle treue Unterstützung!

Eure Ulrike und Reinhard Berns

mit Johannes, Isis, Elena und Sofia,

Lukas und Kanako

**Ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht:
Fürchte dich nicht, ich helfe Dir!**

Jes 41:13